Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 7. August 1904** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	16,670	Gewehrriemen.	M./98 *
„	25,320	Leibgurte.	„ *
„	13,170	Bajonettscheidtaschen.	„ *
„	1,650	Faschinenmessertaschen.	„ *
„	500	Doppelte Scheidentaschen.	„ *
„	—	Bajonettscheiden mit Schlaufen.	M./75 *
„	—	Bajonettscheiden ohne Schlaufen.	„ *
„	35,340	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98 *
„	600	Karabinerriemen.	M./96 *
„	450	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98 *
„	600	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96 *
„	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875 *
„	100	Trommelkoppel.	M./98 *
„	500	Musiktaschen.	„ *
„	110	Tragriemen für Trompeten.	„ *
„	100	Tragriemen für Trommeln.	„ *
„	200	Taschen für unberittene Fouriere.	„ *
„	—	Taschen für berittene Fouriere.	„ *
„	130	Lederstulpen für Radfahrer.	„ *
„	250	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99 *
„	1,050	Gabeltragriemen.	„ *
„	700	Revolverfutterale für die Mannschaft.	„ *
„	210	Ledergamaschen (Paar).	„ *
II.	170	Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
„	560	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	200	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung, ohne Vorderzeug.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	—	Vorderzeuge, extra.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	1728	Trainsättel von braunem Zeugleder, neues Modell.	Modell.
"	1728	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	864	Paar Kummetgeschirre aus braunem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus braunem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	1728	Paar Packtaschen für Artillerie.	Modell.
"	560	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
		Das Montieren von:	
"	800	Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc.	Zeichnung und Modell.
"	—	Offizierskoffern ohne Einsatz.	"
"	150	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc.	Modell 1899.
"	—	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1000	Stallhalftern.	"
"	2658	Stallgurten.	"
"	864	Peitschen für Fahrer.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	480	Unterkummete.	Modell.
"	256	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Riemen zu Laternenkörben.	Muster.
"	—	Futterale zu Wurfschaufeln für Sappeurwagen.	"
"	—	Pickelfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Axtfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Handbeilfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Spatenfutterale für Infanterie.	"
"	—	Pickelfutterale für Infanterie.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	—	Beilfutterale für Infanterie.	Muster.
„	122	Beschlagsäcke.	Modell.
III.	200	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
„	—	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	„
„	1200	Braunmelierte wollene Biwakdecken.	„
„	1728	Pferdedecken für Artillerie.	„
„	800	Pferdedecken für Kavallerie.	„
„	5144	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	6008	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	„
„	760	Futtersäcke für Kavallerie.	„
„	200	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
„	200	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	„
„	240	Brotsäcke.	Muster.
„	4000	Sandsäcke.	„
„	—	Kaffee- und Salzsäcke.	„
„	—	Blachen.	„
„	356	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	„
„	1728	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
„	1728	Paar Anstöße.	„
„	2488	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	800	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	„
„	180	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
„	—	Gurtstücke zu Packgurten.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	—	Leitseil-Handstücke.	
„	—	Lange Peitschen für Fahrer.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	1728	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	Modell.
„	6658	Halfterstricke.	Zeichnung vom April 1894.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	1,000	Bindestricke für Fourgons.	Muster.
„	100	Zugseile für Drahtwagen.	„
„	120	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.
„	—	Strickhalftern.	Muster.
„	—	Bandhalftern.	„
„	2,000	Meter Gurten zu Stallhalftern.	„
„	4,500	Meter Gurten zu Stallgurten.	„
„	—	Küchenschürzen.	„
„	100,000	Meter Verbandgaze, Iª Qualität, 90 cm. breit.	„
IV.	850	Offizierssäbel mit Scheiden.	Zeichnung vom September 1899.
„	—	Scheiden für Offizierssäbel.	„
„	—	Säbelklingen, extra.	„
„	560	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
„	100	Scheiden für Kavalleriesäbel.	„
„	300	Scheiden für Trainsäbel.	Ordonnanz und Modell.
„	—	Faschinenmesser.	„
„	1,100	Scheiden zu Faschinenmessern.	„
„	—	Pioniersäbel.	„
„	150	Scheiden zu Pioniersäbeln.	„
„	200	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	„
„	100	Scheiden zu Infanterie-Feldweibelsäbeln.	„
„	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	„
„	—	Scheiden zu Unteroffizierssäbeln.	„
„	—	Bankmesser für Metzger.	Muster.
„	—	Stechmesser für Metzger.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	—	Große Ausmachmesser für Metzger.	Muster.
„	—	Kleine Ausmachmesser für Metzger.	„
„	—	Fleischmesser für Kochgeschirrkisten.	„
„	16,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
„	100	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
„	—	Amerikanische Beile.	Modell.
„	3,144	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	—	Striegelhefte, extra.	„
„	3,144	Pferdebürsten, Mod. 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
„	2,144	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge, neues Modell.	Muster.
„	2,144	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	7,144	Schwämme.	Muster.
„	600	Feldstecher, kleines verbessertes Modell, mit schwarzer Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), ohne Kompaß, Etui und Tragschnur.	Modell.
„	100	Feldstecher, kleines verbessertes Modell, mit brauner Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), für Geschützchefs.	„
„	—	Wurfschaufeln mit geradem Stiel für Sappeurwagen.	„
„	—	Bickelhauen für Sappeurwagen.	„
„	—	Tragbare Bickelhauen für Infanterie.	„
„	—	Linnemannsche Spaten.	„
„	—	Sturmlaternen.	„
„	—	Wagenlaternen.	„
„	—	Stallschaufeln.	Muster.
„	—	Hölzerne Stallgabeln.	„
„	644	Anrichtlöffel.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
„	500	Hauklingen für Hufbeschlag.	Muster

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	50	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
„	50	Cornets B.	„
„	20	Bügel B (langes Modell).	„
„	50	Baßtrompeten Es (neues Modell).	„
„	—	B-Althorn.	„
„	—	Posaunen B (neues Modell).	„
„	40	Tenorhorn B (neues Modell).	„
„	10	Baryton B.	„
„	—	Baryton B (Helikon).	„
„	—	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	„
„	10	Tubas B (neues Modell).	„
„	100	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
„	800	Trommelschrauben.	„
„	100	Paar Trommelschlägel aus schwarzem Ebenholz.	M./86.
„	50	„ „ „ braunem Eisenholz.	„
„	100	Schlagfelle für Trommeln.	Qualitätsmuster.
„	100	Saitenfelle für Trommeln.	„
„	4350	Signalpfeifen.	M./91/98.
„	9700	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./96/98.
„	390	„ „ „ gelbem Knopfmetall.	„
„	110	„ Sporen für Bereiter.	„
„	740	Emaillierte Feldflaschen.	Ordonnanz 1899.
VI.	5000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
„	2000	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	„
„	7000	Meter wollene Borden für Korporale.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	2,000	Meter wollene Borden für Gefreite.	Ordonnanz 1898.
„	300	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	„
„	4,000	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
„	—	„ „ „ Kavallerie.	„ 1894/98.
„	500	„ „ „ Genie.	„ „
„	—	„ Abzeichen für Distanzenschätzer, versilbert.	„ „
„	—	„ „ „ „ vergoldet.	„ „
„	100	„ „ „ Meldereiter.	„ „
„	500	„ Richterabzeichen für Waffenröcke.	Ordonnanz 1896/98.
„	400	„ Richterabzeichen für Blusen.	„ „
„	100	„ goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	„ „
„	—	„ Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	„ 1898.
„	—	„ „ „ „ „ Artillerie.	„ „
„	50,000	Paar Achselnummern.	„ 1875/98.
„	4,350	Stück Signalpfeifenschnüre.	„ 1891/98.
„	260	„ Trompetenschnüre.	Modell 1875.
„	500	„ Mundstückschnüre.	„
„	300	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.
„	104,000	Erkennungszeichen aus Celluloid oder Galalith.	Ordonnanz 1902.
„	104,000	Schnurschlaufen zu Erkennungsmarken.	„
„	—	Tintenfläschchen mit eingeschliffenem Zapfen.	„
VII.	11,950	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
„	—	„ Westentuch für militärischen Vorunterricht.	„
„	350	„ dunkelmeliertes Hosentuch.	„
„	300	„ Waffenrocktuch, dunkelblau.	„
„	525	„ Kaputtuch.	„
„	180	„ Westentuch, dunkelgrünmeliert.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	15	Meter Reithosentuch.	Normalmuster und Vorschrift.
„	400	„ Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
„	50	„ Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	„
„	100	„ Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
„	200	„ Aufschlagtuch, scharlach, mit Strich.	„
„	500	„ „ „ ohne Strich.	„
„	40	„ „ karmoisin, extra fein.	„
„	—	„ „ „ ohne Strich.	„
„	100	„ „ schwarz, mit Strich.	„
„	80	„ „ blau, mit Strich.	„
„	—	„ „ grün, mit Strich.	„
„	18,400	„ grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	„
„	850	„ rohe Futterleinwand.	„
„	730	„ schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	„
„	—	„ grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	„
„	290	„ Steifleinwand.	„
„	100	„ Taschendrilch, 160 cm. breit.	„
„	—	„ Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
„	2,200	„ Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	„
„	280	„ brauner Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	„
„	30	„ Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	„
„	100	„ Drilch für Bereiterwesten.	„
„	28,100	„ Passement (schwarz).	„
„	500	„ rohe Leinwandbändel.	„
„	3,500	Spuhlen schwarzen Faden.	„
„	460	Gros Steinnußknöpfe.	„
„	120	„ Beinknöpfe, 19 mm.	„
„	72	„ schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	„
„	130	„ „ „ 16 mm.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	3	Gros weiße Beinknöpfe.	Qualitätsmuster.
„	1,700	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
„	1,000	„ kleine, „ „ „	„
„	—	„ große Knöpfe für Artillerie und Genie.	„
„	—	Stück kleine Knöpfe für Artillerie und Genie.	„
„	17	kg. Haften und Ringli.	„
„	4	Gros Hosenschnallen.	„
„	—	„ Hosenhaften.	„
„	—	Gamaschenkettchen.	M./98.
„	14,000	Aufhängkettchen für Blusen.	„
„	300	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
„	141	„ Mützen für Bereiter.	Modell.
„	280	„ „ „ Pferdewärter.	„
„	220	Stallblusen.	Modell 1898.
„	250	Stallschürzen.	„
„	—	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
„	33,350	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
„	24,670	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
„	2,000	Zwilchene Transportsäcke.	Modell.
„	200	Zwilchene Transportsäcke für Schuhe.	„
VIII.	810	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
„	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
„	50,000	„ Riemenwichse.	„
„	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschrift.
„	—	Sortimente Bodenleder.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
„	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen etc., nach besonderm Gruppenformular.	„
X.	* 860	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
„	* 1160	Säbelriemen für Offiziere.	„
„	* 1460	Schlagbänder für Offiziere.	„
„	* 910	Feldgürtel für Offiziere.	„
„	* 1010	Tragriemen für Offiziere.	„
„	* —	Revolverfutterale für Offiziere.	„
„	1140	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
„	* 550	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
„	* 450	Tornister für Offiziere.	„
„	* 810	Schriftentaschen für Offiziere.	„

Bern, den 20. Juli 1904.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Herbstmanöver des III. Armeekorps.

Schlachtviehlieferung und Verkauf von Schlachtnebenprodukten.

Es wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

a. Die **Lieferung von inländischem Schlachtvieh** an die Korpsverpflegungsanstalt, bezw. auf die den Lieferanten näher zu bezeichnenden Plätze.

b. **Der Ankauf** der bei der Schlächterei sich ergebenden **Schlachtnebenprodukte** (Haut, Fett, Siegel).

Angebote sind bis 6. August frankiert an den Unterzeichneten zu richten, der auch über die nähern Bedingungen Auskunft gibt.

Bern, den 12. Juli 1904.

Der Kriegskommissär des III. Armeekorps:
Suter, Oberst.

Lieferung von Brot und Fleisch.

Für die pro 1904 auf den Plätzen **Bilten, Reichenburg, Ziegelbrücke, Niederurnen, Schännis** und **Uznach** stattfindenden Militärkurse werden hiermit die Lieferungen von Brot und Fleisch zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot oder Fleisch" bis zum **6. August 1904** dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzureichen. Es ist mitzuteilen, auf welche Plätze zu liefern gewünscht wird.

Bern, den 8. Juli 1904.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Bauschmiede-, Schlosser-, Pflästerungs- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von **Walzeisen und gusseisernen Säulen für die Erstellung eines Magazines für Denaturierungsstoffe beim Alkoholdepot in Romanshorn** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, sowie im Alkoholdepot in Romanshorn zur Einsicht aufgelegt.

Am 30. Juli wird ein Beamter der Baudirektion zur Auskunfterteilung in Romanshorn anwesend sein.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Alkoholdepot Romanshorn“ bis und mit dem **10. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 11. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 26. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs- und Schlosserarbeiten für die Erstellung eines Fassschuppens beim Alkoholdepot in Delsberg** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des Alkoholdepots in Delsberg zur Einsicht aufgelegt.

Den 30. Juli wird ein Beamter der Baudirektion zur Auskunfterteilung in Delsberg anwesend sein.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Alkoholdepot Delsberg“ bis und mit dem **10. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 11. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 26. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Über die Erstellung der **Zentralheizungsanlage für das eidg. Münzgebäude in Bern** wird unter Fachleuten, die schon ähnliche Arbeiten ausgeführt haben, Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 128) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Münzgebäude“ bis und mit **5. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 6. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 27. Juni 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Lieferung von Mobiliar für das neue Postgebäude in Chur wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau des neuen Postgebäudes in Chur zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Chur" bis und mit dem **14. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 15. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 2. August 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Politisches Departement.

Es werden hiermit die Stellen zweier Gesandtschaftsattachés zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihr Gesuch an das politische Departement zu richten und sich darüber auszuweisen, daß sie der deutschen und der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind und ihre Studien an einer schweizerischen oder ausländischen Rechtsfakultät vollendet haben. Ein vom Bewerber verfaßter Aufsatz über seine persönlichen Verhältnisse und den Gang seiner Ausbildung ist dem Gesuche beizufügen.

Die zum diplomatischen Dienst geeignet befundenen Attachés werden, nachdem sie ein halbes Jahr bei einer schweizerischen Gesandtschaft in Europa oder auf einem Bureau der Bundesverwaltung gearbeitet haben, eine jährliche Besoldung von Fr. 4000 beziehen. Bei nach allen Richtungen befriedigenden Leistungen wird diese Besoldung alle zwei Jahre um Fr. 500 erhöht, bis das Maximum des Gehaltes eines Attachés (Fr. 5000) erreicht ist.

Die Reisekosten werden ersetzt.

Die Anmeldungsfrist läuft Ende August 1904 ab.

Bundesgericht.

Vakante Stelle: **Sekretär französischer Zunge.**
Erfordernisse: Gediegene allgemeine und tüchtige juristische Bildung. Kenntnis der deutschen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 7000.
Anmeldungstermin: 15. September 1904.
Anmeldung an: Präsidium des Bundesgerichts.
Bemerkungen: Einem Bewerber, der italienische Übersetzungen und eventuell auch Redaktionen besorgen könnte, würde der Vorzug gegeben.

Vakante Stelle: **Sekretär deutscher Zunge.**
Erfordernisse: Gediegene allgemeine und tüchtige juristische Bildung. Kenntnis der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 7000.
Anmeldungstermin: 15. September 1904.
Anmeldung an: Präsidium des Bundesgerichts.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: **II. Stellvertreter des Pferdearztes der eidgen Pferderegieanstalt.**
Erfordernisse: Veterinäroffizier.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 15. August 1904.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Antritt der Stelle Ende August.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: **Einnehmer beim Hauptzollamt in Singen.**
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000.
Anmeldungstermin: 13. August 1904.
Anmeldung an: Zolldirektion in Schaffhausen.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreisdirektion II Basel.

Vakante Stelle: **Bureaugehülfe IV. Klasse bei der Materialverwaltung.**
Erfordernisse: Gewandtheit in schriftlichen Arbeiten und Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 1200 bis 2100.
Anmeldungstermin: 12. August 1904.
Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in Basel.
Bemerkungen: Dienstantritt sobald als möglich.

Vakante Stelle: **Bureaugehülfe II. Klasse bei der Materialverwaltung.**
Erfordernisse: Gewandtheit in administrativen Arbeiten und Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 2100 bis 3300.
Anmeldungstermin: 12. August 1904.
Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in Basel.
Bemerkungen: Dienstantritt sobald als möglich.

Kreisdirektion III Zürich.

Vakante Stelle: **Ingenieur I. Klasse für die Erweiterung der Station Oerlikon.**

Erfordernisse: Abgeschlossene Hochschulbildung und praktische Erfahrung im Eisenbahnbau.

Besoldung: Fr. 4500 bis 6500.

Anmeldungstermin: 18. August 1904.

Anmeldung an: Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen in Zürich.

Bemerkungen: Dienstantritt sobald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Paket- und Mandatträger in Nyon. Anmeldung bis zum 16. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Hauswart und Heizer in Freiburg. Anmeldung bis zum 16. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Posthalter in Zäziwil (Bern). Anmeldung bis zum 16. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. Posthalter und Briefträger in Langenbruck (Baselland). Anmeldung bis zum 16. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
5. Bureaudiener in Zürich.
6. Briefträger in Erlenbach (Zürich).

   Anmeldung bis zum 16. Aug. 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Postcommis in Buchs-Bahnhof. Anmeldung bis zum 16. August 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
8. Telegraphist in Bern. Anmeldung bis zum 20. August 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
9. Telegraphist und Telephonist in Eschenbach (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 20. August 1904 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

---

1. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Briefträger in La Tour-de-Peilz (Waadt). Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Briefträger und Bureaudiener in Interlaken. Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. Chef der schweizerischen Postagentur in Pontarlier. Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Auenstein (Aargau). Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

6. Postcommis in Luzern.
7. Paketträger in Altdorf.

} Anmeldung bis zum 9. Aug. 1904 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

8. Posthalter in Eschenbach (St. Gall.)
9. Landbriefträger in Trogen.

} Anmeldung bis zum 9. Aug. 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Erbenaufruf.

Durch Entscheid des Kantonsgerichtes vom 10. Juni 1904 wurden die Gebrüder Stocker, Johann Thomas, geb. 4. Januar 1834, Carl Clemenz, geb. 15. August 1837, und Johann Peter Philipp, geb. 22. Dezember 1840, Söhne des Jacob Josef sel. und der Katharina, geb. Rust sel., von Baar als tot erklärt und das tit. Zivilstandsamt Baar angewiesen, die bezüglichen Eintragungen ins Totenregister vorzunehmen.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des tit. Bürgerrates Baar werden anmit, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes, alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der Genannten Erbansprüche geltend machen zu können glauben, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis spätestens 15. Dezember 1904 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weitern Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht an die tit. Waisenämter von allfällig abwesenden oder bevormundeten Erben der Genannten und an solche, die das Recht zu diesem Erbenaufrufe bestreiten.

Zug, den 15. Juli 1904.

Auftrags des Kantonsgerichtes,
Namens der Gerichtskanzlei:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1904
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	31
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	03.08.1904
Seite Page Pagina	875-892
Ref. No	10 021 091

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.